

Betreff:

Dorfplatz in Völkenrode

Organisationseinheit:

Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

07.04.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

15.04.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung teilt Folgendes mit:

Die in Rede stehende Bank wurde kurzfristig instandgesetzt.

Derzeit wird der Rasen in der Vegetationsphase alle vier Wochen gemäht. Die Pflanzflächen erhalten dreimal pro Jahr einen Pflegegang.

Die vorhandene Vegetation ist in Teilen vergreist und aufgrund des Aufbaus der Fläche pflegeintensiv. Aus diesem Grund wird derzeit eine mögliche Erneuerung der Unterpflanzung der Bestandsbäume geprüft, um den Platz optisch und ökologisch aufzuwerten.

Lewandowski

Anlage/n:

keine

Betreff:
Beschattung Spielplatz hinter dem Turm

Organisationseinheit:
Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:
13.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Zum Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2026 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Grundsätzlich ist die Beschattung von Spielplätzen durch Baumpflanzungen oder den Aufbau von Pergolen möglich.

Der Spielplatz Celler Heerstraße/ Ölper Turm ist insbesondere im Bereich der Sandkiste durch den vorhandenen Großbaumbestand bereits gut beschattet. Eine Pergola würde dies nicht wirksam verbessern. Somit sind aus Sicht der Verwaltung in diesem Bereich keine weiteren Maßnahmen notwendig.

In dem südlicheren Bereich des Spielplatzes sind keine weiteren Baumpflanzungen zur Beschattung möglich. Grund hierfür sind die örtlichen Gegebenheiten, da die Grenzabstände nach §50 des Niedersächsischen Nachbargesetz (NNachbG) und die Fallräume der Spielgeräte eingehalten werden müssen. Pergolen können hier aus den genannten Gründen ebenfalls nicht installiert werden.

Hanusch

Anlage/n:
keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321

TOP 4.1
26-28687
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Bänke am Jugendplatz Bundesallee/Breitscheidstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
07.04.2026

Beratungsfolge:

Sitzungstermin

Status

Beschlussvorschlag:

Vorschlag gemäß § 94 Absatz 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten, die abgängigen Holzbänke (Fotos siehe Anlage) am Jugendplatz Bundesallee/Breitscheidstraße zu ersetzen.

Sachverhalt:

Erfolgt mündlich.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

1 - Anlage Bänke Jugendplatz Bundesallee

Anlage zum Antrag Bänke Jugendplatz Bundesallee/Breitscheidplatz



Betreff:
Wildschweine im Kanzlerfeld

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 07.04.2026
---	----------------------

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status

Beschlussvorschlag:
Vorschlag gemäß § 94 Absatz 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten mit der Verwaltung des vTI-Gespräche darüber zu führen, wie künftig bei Beschädigungen der Zaunanlage – auch kurzfristig – sichergestellt werden kann, dass solche Wildschweinbewegungen aufgrund der Auswirkungen verhindert werden oder zumindest reduziert werden können.

Sachverhalt:
Anfang März wurden der Verwaltung vom Bezirksbürgermeister die beigefügten Bilder zugesandt. Diese zeigen den augenscheinliche durch Wildschweine zerstörten Bolzplatz im Kanzlerfeld und ein Loch im Zaun zum Gelände des vTI, durch das nach großer Wahrscheinlichkeit die Wildscheine das dortige Gelände für einen „Ausflug“ verlassen zeitweise verlassen konnten. Bereist zehn Tage später wurde vom Fachbereich Stadtgrün mitgeteilt, dass die Fläche wurde instandgesetzt wurde.

Anlage/n:
1 - Anlage Antrag Wildschweine im Kanzlerfeld

Anlage Antrag Wildschweine im Kanzlerfeld



Betreff:

Ideenplattform: Errichtung einer Calisthenics-Anlage in Lamme

Organisationseinheit:

Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

14.04.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

Sitzungstermin

15.04.2026

Status

Ö

Beschluss:

Der Vorschlag auf der Ideenplattform zur Errichtung einer Calisthenics-Anlage im Stadtteil Lamme wird umgesetzt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 NKomVG. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dem Vorhaben um eine Maßnahme zur Ausgestaltung einer Grünanlage, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht.

Über die Ideenplattform im Beteiligungsportal „mitreden“ wurde am 09.09.2025 der folgende Vorschlag eingebracht (<https://mitreden.braunschweig.de/node/31126>):

„Ich möchte mich mit einer Idee an Sie wenden, die den Stadtteil Lamme nachhaltig bereichern könnte:

die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Calisthenics-Parks.

In Stadtteilen wie Ölper und Weststadt gibt es bereits solche Anlagen – beispielweise im Westpark (eröffnet im Juli 2016), sowie kürzlich am Jugendplatz Biberweg (2024) – doch für Lamme bestünde bislang keine entsprechende Einrichtung.

Ein Calisthenics-Park böte vielfältige Trainingsmöglichkeiten an der frischen Luft – für Anfängerinnen und Anfänger ebenso geeignet wie für Fortgeschrittene, Profis und das unabhängig von Fitnessstudio und Vereinsmitgliedschaft.

Solche Anlagen fördern Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft – generationenübergreifend und barrierefrei zugänglich.

Ich würde mich freuen, wenn sich viele Menschen für diese gute Sache begeistern würden.“

Diese Idee hat die erforderliche Mindestunterstützerzahl von 50 erreicht und wird daher dem zuständigen Stadtbezirksrat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Verwaltung hat den Vorschlag zur Errichtung einer Calisthenics-Anlage im Stadtteil Lamme eingehend geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass im Stadtbezirk Lehdorf-Watenbüttel unter anderem am Jugendplatz Biberweg im Ortsteil Ölper, am Spiel- und Jugendplatz Saarlouisstraße in Lehdorf sowie am Spiel- und Jugendplatz Am Strauk/Kleber Beeke in Völkenrode bereits unterschiedliche Calisthenics-Angebote geschaffen wurden. Im Ortsteil Lamme besteht bislang kein vergleichbares Angebot.

Vor diesem Hintergrund ist die Errichtung einer solchen Anlage auch unter dem Gesichtspunkt der gleichwertigen Ausstattung der Ortsteile mit wohnortnahen Bewegungsangeboten sachgerecht. Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung dem Vorschlag zuzustimmen.

Geplante Errichtung einer Calisthenics-Anlage:

Im Rahmen der Standortprüfung wurden mehrere potenzielle Flächen im Stadtteil Lamme hinsichtlich ihrer Eignung für die Errichtung einer Calisthenics-Anlage untersucht.

Der gewählte Standort in Nähe des Jugendplatzes Lammer Heide, westlich der Sportanlage des TSV Lamme gelegen, hat sich dabei als besonders geeignet erwiesen. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die bereits bestehenden freizeitsportlichen Nutzungen der benachbarten Anlagen (Skate-Anlage, Bolzplatz sowie ein Dirt-Bike-Parcours) sowie die Möglichkeit, die Anlage funktional in die vorhandene Freiraumstruktur zu integrieren.

Die geplante Calisthenics-Anlage wird als modulare Kombinationsanlage ausgeführt und umfasst u. a.:

- Klimmzug- und Reckstangen in unterschiedlichen Höhen
- Parallelbarren
- eine Sprossenwand
- Hangel- bzw. Kletterelemente (Monkey Bars)
- niedrigere Einstiegs- und Unterstützungsstrukturen für Anfängerinnen und Anfänger
- ergänzende funktionale Elemente zur Rumpf- und Ganzkörperkräftigung

Hierdurch wird ein niedrighwelliges, vielseitig nutzbares Bewegungsangebot geschaffen, das sowohl sportlich ambitionierte Nutzerinnen und Nutzer als auch Einsteigergruppen anspricht.

Im Bereich der Calisthenics-Anlage wird ein Fallschutzbereich aus Holzhackschnitzeln hergestellt, der die erforderliche Nutzungssicherheit insbesondere bei Übungen an erhöhten Elementen wie Reckstangen und Hangelleitern gewährleistet.

Die Anlage wird insgesamt barrierearm erschlossen, sodass eine Erreichbarkeit auch für Rollstuhlnutzende gegeben ist. Hierfür wird eine 1,20 Meter breite Wegeverbindung hergestellt und barrierefrei an den nördlich gelegenen Weg angeschlossen.

Die aktuelle Kostenschätzung für die Umsetzung der Aufwertung beträgt rund 20.000 €. Zur Umsetzung der Maßnahme werden 10.000 Euro aus Mitteln des Stadtbezirksrates bereitgestellt. Die ergänzende Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Fachbereichs Stadtgrün.

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat 321 kann das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte kann mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich im Verlauf des 3. Quartal 2026 gerechnet werden.

Hanusch

Anlage/n:

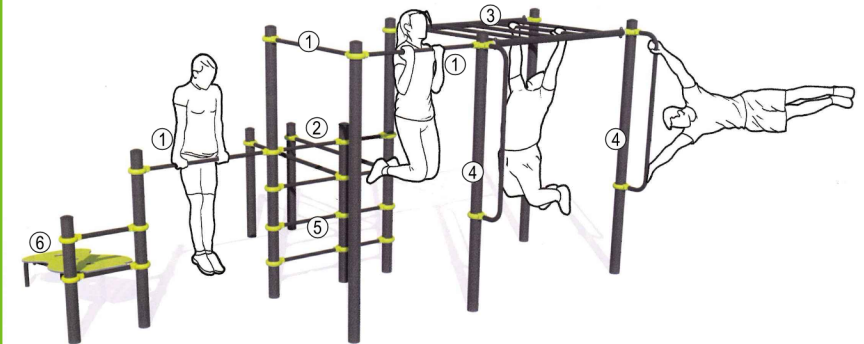
1 - Gestaltungsplan (öffentlich)

Calisthenicsanlage Lammer Heide

TOP 6.1



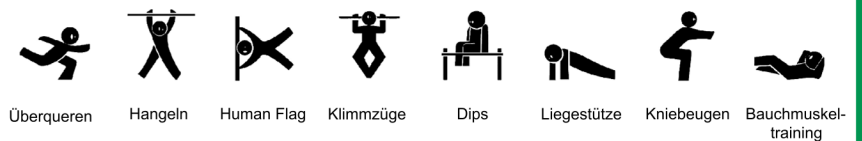
Beispielhafter Aufbau



Elemente

- | | | |
|----------------|--------------------------|----------------------------|
| 1. Reckstangen | 3. Geneigte Hängelleiter | 5. Asymmetrischer Espalier |
| 2. Barren | 4. Flaggengriff | 6. Bauchtrainer |

Sportliche Aktivitäten



*Betreff:***Berufung von vier Ortsbrandmeistern und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis***Organisationseinheit:*Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

31.03.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Anhörung)*Sitzungstermin*

15.04.2026

Status

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Anhörung)

14.04.2026

Ö

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung
(Vorberatung)

30.04.2026

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

05.05.2026

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

12.05.2026

Ö

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Harxbüttel	Ortsbrandmeister	Fahron, Alexander
2	Lamme	Ortsbrandmeister	Wagner, Florian
3	Lamme	Stellv. Ortsbrandmeister	Loos, Michael
4	Rühme	Ortsbrandmeister	Vetter, Matthis
5	Thune	Ortsbrandmeister	Dr. Muxfeldt, Arne

Sachverhalt:**Sachverhalt:**

Die Mitgliederversammlungen der Ortsfeuerwehren haben die Obengenannten als Ortsbrandmeister und Stellvertretender Ortsbrandmeister vorgeschlagen.

Die für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis geforderten fachlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen werden erfüllt.

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 20 Abs. 4 des Nieders. Brandschutzgesetzes.

Pust

Anlage/n:

keine

Betreff:

Neudammstraße: Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Lammer Heide

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

31.03.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Vorberatung)
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben
(Entscheidung)

Sitzungstermin

15.04.2026
28.04.2026

Status

Ö
Ö

Beschluss:

„Der Planung und dem barrierefreien Umbau der Haltestelle „Lammer Heide“ an der Neudammstraße (beidseitig) gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (AMTA) ergibt sich aus § 76 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 2 lit. h der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Erneuerung von Bushaltestellen um einen Beschluss über Planungen von Straßenbaumaßnahmen, für die der Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben wegen der Überbezirklichkeit der Buslinie beschlusszuständig ist.

Anlass

Mit Drucksache 23-22100 hat der AMTA die Fortschreibung des „Konzeptes für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen in Braunschweig“ beschlossen. Für 2027 ist der Bau der Bushaltestelle „Lammer Heide“ an der Neudammstraße vorgesehen. Die Bushaltestelle ist im Bushaltestellenkonzept in der höchsten Dringlichkeitskategorie „A“ eingeordnet. Die Bussteige liegen im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel. Die Haltestelle wird von der Linie 418 angefahren und von mehr als 150 Ein- und Aussteigern genutzt. Die vorhandenen Bussteige sind nicht barrierefrei.

Maßnahme

Die als Provisorium eingerichteten Bussteige werden barrierefrei ausgebaut.

Der stadtauswärtige Bussteig auf der Ostseite wird auf einer Länge von 16 m mit Kasseler Borden auf eine Höhe von 18 cm gebracht. Dadurch entsteht ein Höhenunterschied zum dahinterliegenden Radweg. Zum Ausgleich dieses Höhenunterschiedes ist die Errichtung einer Winkelstützwand erforderlich. Der Wartebereich erhält eine komfortable Breite von rund 3,60 m und wird mit taktilen Leiteinrichtungen ausgestattet. Die Fahrgäste werden mithilfe barrierefreier Rampen an den Enden der Warteflächen geführt. Es ist das Aufstellen von drei Fahrradlehnenbügeln vorgesehen. Für die Winkelstütze wird ein Teilbereich des Radweges erneuert. Um keine Fuge in Längsrichtung herzustellen, wird die Asphaltdecke komplett erneuert.

Der stadteinwärtige Bussteig wird ebenfalls auf einer Länge von 16 m auf eine Höhe von 18 cm gebracht und mit taktilen Leiteinrichtungen versehen. Der Höhenunterschied zum dahinterliegenden Geh- und Radweg wird durch eine Winkelstützwand abgefangen. Zur Sicherung wird ein 3,0 m langes Geländer vorgesehen. Die Wartefläche weist eine Breite von rund 2,90 m auf. Es sind zwei weitere Fahrradabwehrbündel eingeplant. Als Einstiegshaltestelle erhält dieser Bussteig zudem einen Wetterschutz. Für die Winkelstütze wird ein Teilbereich des Geh- und Radweges erneuert. Um keine Fuge in Längsrichtung herzustellen, wird die Asphaltdecke komplett erneuert.

Die vorhandene Mittelinsel in der Neudammstraße wird um taktile Elemente erweitert und als geteilte ungesicherte Querung umgebaut.

Finanzierung

Die Kosten für den Umbau der Bushaltestelle werden auf ca. 360.000 € geschätzt.

Das Land Niedersachsen fördert die Grunderneuerung von Verkehrsanlagen des straßengebundenen ÖPNV. Aus diesem Programm können Zuwendungen mit einer Förderhöhe von bis zu 75 % der förderfähigen Kosten abgerufen werden. Zusätzlich wird eine Förderung beim Regionalverband Großraum Braunschweig in Höhe von weiteren 12,5 % beantragt. Es ist geplant, die Sanierung der Bushaltestelle für das Förderprogramm 2027 anzumelden. Der abzüglich dieser Zuwendungen verbleibende Eigenanteil wird von der Stadt getragen.

Im Haushaltsplan 2024/IP 2023 - 2027 sind für das Haushaltsjahr 2027 im Projekt „5S.660067 Bushaltestellen/Umgestaltung“ 800.000 € eingeplant. Der Umbau der Bushaltestelle ist bei ausreichender Mittelverfügbarkeit im Jahr 2027 vorgesehen. Möglicherweise entsteht aus den Haushaltsjahren 2025 und 2026 aufgrund von Kostensteigerungen ein Projektüberhang, so dass einzelne beschlossene Bushaltestellen erst in den Folgejahren realisiert werden können.

Ziel dieser Praxis ist, den vollständigen Einsatz der Haushalts- und Fördermittel in jedem Jahr sicherzustellen.

Klimawirkungsprüfung

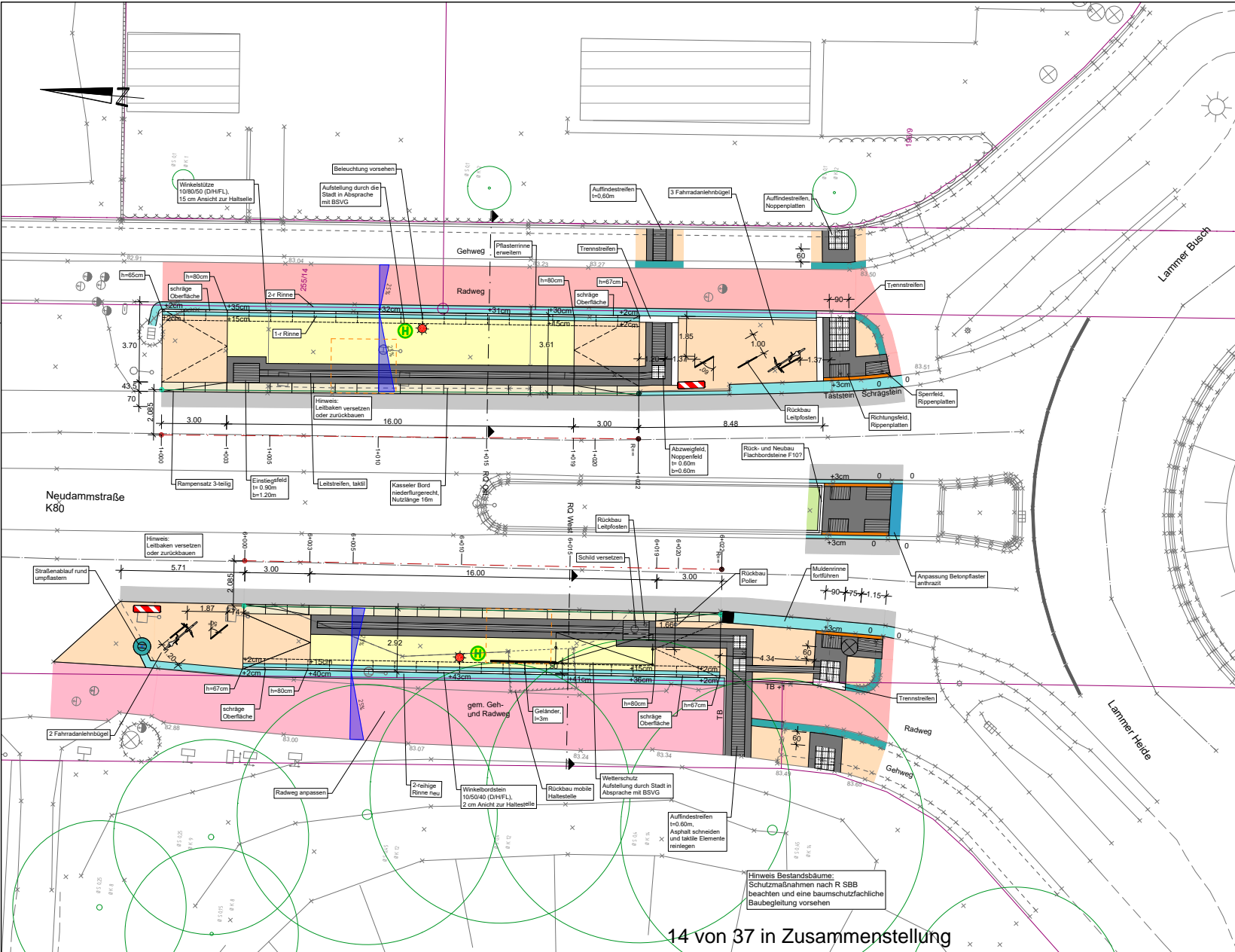
Gemäß DS 24-24424 handelt es sich bei dem geplanten barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Lammer Heide um ein klimaschutzrelevantes Thema. Die Checkliste zur Klimawirkungsprüfung ist als Anlage 2 beigelegt.

Leppa

Anlage/n:

1 - Anlage1: Lageplan (öffentlich)

2 - Anlage2: Checkliste Klimawirkungsprüfung (öffentlich)



- Legende**
- Rinne, Betonpflaster
 - Gehweg/Rampen, Betonpflaster 30/30 grau
 - Natursteinpflaster
 - Radweg, Asphaltdeckschicht
 - gemeinsamer Geh- und Radweg, Asphaltdeckschicht
 - Bushaltestelle, Betonpflaster 30/30 grau
 - Kasseler Sonderbord
 - Anpassungsbereich, Asphalt - Angleichung
 - Kontraststreifen, Betonpflaster 30/30 anthrazit
 - Rippenplatten
 - Noppenplatten
 - taktiler und visueller Trennstreifen
 - Querungstein-System
 - Baum vorhanden
 - Fahrrad-Anlehnbbügel
 - Straßenablauf neu
 - vorhandene Höhe
 - Wetterschutz neu
 - Schild Haltestelle
 - Beleuchtung

X	XXX			XXX	XXX
Nr.	Art der Änderung			Datum	Zeichen

Braunschweig
 Fachbereich Tiefbau und Verkehr
 Abt. Straßenplanung und -neubau
 Bohweg 30
 38100 Braunschweig

VORENTWURF

Haltstelle Lammer Heide					
Lageplan			Unterlage	1	
			Blatt-Nr.	1	
			Maßstab	1:100	
			Blattgröße	780x450	
Abt. 66.2	Datum	Name	Braunschweig, den		
bearbeitet	02/2026	Bilgen-Köhler	geprüft:		
gezeichnet	02/2026	Bilgen-Köhler			
Stand	24.03.2026	geprüft 2026-03-24 bilgen-koehler			
Name: _____ Datum: _____					
Pfad: V:\Doc_3F88666_2\Vwaue_Projekte\E_F_G_H\Haltstellen\Neudammstraße_HH_Lammer_Heide\Lammer_Heide_HH Layout_Lageplan_1_100					

Anhang: Klima-Check**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

ja nein

Der Beschluss ist aus folgendem Grund erforderlich

- Ratsbeschluss
 Kommunale Pflichtaufgabe
 Sicherheitsaspekte
 Planung, Bau und Unterhaltung von Verkehrsinfrastruktur als Daseinsvorsorge
 Schaffung von Barrierefreiheit
 Sonstiges:
 → Es erfolgt keine weitere Begründung.
 Sofern möglich werden Klimaschutz-Optimierungsmaßnahmen benannt
 (s. Checkliste oder Erläuterung).

- Der Beschluss leistet grundsätzlich einen Beitrag zur Energie- und Mobilitäts- wende.** Diese Zielrichtung ist entscheidend. Der mit der Maßnahme verbundene Ressourcen- und Energieverbrauch ist nachrangig.
 → Es erfolgt keine weitere Begründung.
 Sofern möglich werden Klimaschutz-Optimierungsmaßnahmen benannt
 (s. Checkliste oder Erläuterung).

Erläuterung / Begründung**Darstellung vorgesehener Klimaschutz-Maßnahmen**

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Checkliste
Baugebiete | <input type="checkbox"/> Checkliste
Hochbau | <input checked="" type="checkbox"/> Checkliste
Tiefbau und Mobilität |
|---|--|---|

Checkliste Tiefbau und Mobilität	
THG-relevante Bereiche	Optimierungsmaßnahmen im Sinne des Klimaschutzes
Maßnahmen für den Umweltverbund	<input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung Fußverkehr
	<input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung Radverkehr
	<input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung ÖPNV
	<input type="checkbox"/>
geplante Grünstruktur	<input type="checkbox"/> CO ₂ -Bindung durch begleitendes Grün
	<input type="checkbox"/> Reduzierter Energie- und Ressourcenbedarf für Erstellung und Unterhaltung (bspw. durch Freihaltung oder Entsiegelung von Teilflächen etwa für Versickerung)
Einsatz klimafreundlicher Baustoffe	<input type="checkbox"/> Recyclingmaterial
	<input checked="" type="checkbox"/> Wiederverwendung von Baustoffen
	<input type="checkbox"/> Naturmaterial
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Betreff:

Verwendung von bezirklichen Mitteln 2026 im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel

Organisationseinheit:

Dezernat I
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

11.02.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

Sitzungstermin

15.04.2026

Status

Ö

Beschluss:

Die im Jahr 2026 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 321 Lehdorf-Watenbüttel werden wie folgt verwendet:

1. Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	
2. Maßnahmen zur Grünanlagenunterhaltung	1.100,00 €
3. Einrichtungsgegenstände für bezirkliche Schulen	2.423,49 €
4. Hochbauunterhaltung an bezirklichen Friedhöfen	_____
5. Grünanlagenunterhaltung an bezirklichen Friedhöfen	_____
6. Ortsbüchereien	5.700,00 €

Sachverhalt:

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel Mitte unterbreitet die Verwaltung folgende Vorschläge:

Zu 1. Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens:

Nr.	Straße	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1.	Trierstraße	Gehweg Westseite zwischen Saarbrückener Straße u. Zweibrückenstraße: ca. 150 m ² Plattenbelag einschl. Tragschicht erneuern, Tiefborde und Hochborde punktuell austauschen	24.000 €
2.	Glinder Straße	Gehweg vor Hs.-Nr. 22 u. 25: ca. 30 m ² Asphaltbefestigung ausbauen, Regulierung der Schottertragschicht, Einbau RE-Pflaster, Hochbord und Gosse erneuern	12.000 €

3.	Am Ölper Holze	Gehweg zwischen Elversberger Straße u. Beckinger Straße: ca. 125 m ² Asphaltbefestigung ausbauen, Regulierung der Schottertragschicht, Einbau Gehwegplatten, Hochbord punktuell regulieren, auf ca. 55 m Tiefbord setzen	23. 500 €
----	----------------	--	-----------

2. Maßnahmen zur Grünanlagenunterhaltung

Nr.	Vorschläge	Kosten
1.	Fitnessanlage Lammer Heide	40.000,00 €
2.	Okeraue 24/25 Wanderweg/Feuerwehrezufahrt, Blumenzwiebeln	1.100,00 €

Zu 3. Einrichtungsgegenstände für bezirkliche Schulen:

Nr.	Grundschule	Wunsch	Kosten
1.	GS Lamme	RondoLift-R, Sitz-Stehtisch, Rundsäulengestell mit Fußkreuz und Gaslift-Höhenverstellung von 70-112,5 cm	624,27 €
2.	GS Lehndorf	Schaukasten mit Schloss, Brandschutzklasse A 1, für den Flur im Erdgeschoss	640,22 €
3.	GS Völkenrode-Watenbüttel	Keyboard	1.159 €

Zu 6. Ortsbüchereien:

Nr.	Ortsbücherei	Entleihungen 2025	Sockelbetrag 500 € + Verteilung innerhalb des Stadtbezirks nach Ausleihzahlen des Vorjahres, ergibt Haushaltsmittel in Höhe von
1.	Lamme	3.864	802,00 €
2.	Lehndorf	34.119	3.163 €
3.	Völkenrode- Watenbüttel	15.821	1.735 €

Die im Beschlusstext genannten Beträge dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Haushaltsreste grundsätzlich nur bis zur Höhe des Haushaltsansatzes ein Jahr übertragbar sind.

Werner

Anlage/n:

keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321

TOP 10.1
26-28686
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Fledermäuse Ölper

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
07.04.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtbezirksrates am 23.04.2025 teilt die Verwaltung zum Thema Fledermäuse in Ölper folgendes mit:

Der Fachbereich Umwelt hat zur Nachfrage aus der Februarsitzung hinsichtlich der Stellungnahme zu den Ersatzquartieren für Fledermäuse in Ölper mitgeteilt, dass aufgrund einer fehlerhaften Abstimmung zwischen der Erschließungsfirma und dem Gebäudeeigentümer noch keine Ersatzquartiere umgesetzt worden seien. Die untere Naturschutzbehörde stimmt die Installation der Ersatzquartiere aktuell mit dem Eigentümer ab. Darauf aufbauend wird um Sachstandsmitteilung hinsichtlich der Absprachen und der Installation der Ersatzquartiere gebeten.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Fledermäuse Ölper

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 68 Fachbereich Umwelt	<i>Datum:</i> 10.04.2026
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 7. April 2024 wird wie folgt Stellung genommen:

Hinsichtlich der Umsetzung der Ersatzquartiere für Fledermäuse konnten die erforderlichen Abstimmungen mit dem Eigentümer des Gebäudes trotz intensiver Bemühungen durch die Verwaltung bislang nicht abgeschlossen werden, da sich dieser nahezu ganzjährig im Ausland aufhält. Die untere Naturschutzbehörde ist weiterhin bemüht die erforderliche Maßnahme umzusetzen.

Gekeler

Anlage/n:

keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321

TOP 10.2
26-28690
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Kultur vor Ort Ölper

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
07.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

In Drucksache 25-26672-01 vom 29.10.2025 teilt die Verwaltung u.a. folgendes mit:

Es ist geplant, ab 2026 wieder Veranstaltungen aus der Reihe „Kultur vor Ort“ durchzuführen. Entsprechend der ursprünglichen Zusage ist mindestens eine Veranstaltung in Ölper vorgesehen. Der Stadtbezirksrat wird seitens der Verwaltung entsprechend kontaktiert und bezüglich des geplanten Veranstaltungsformats sowie der Einbindung von vor Ort agierenden Akteuren informiert.

Nachdem das erste Quartal 2026 schon vergangen ist, wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten, wann die Verwaltung gedenkt die Vorbereitungen zu beginnen bzw., den Stadtbezirksrat und die Akteure vor Ort zu kontaktieren.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:
keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321

TOP 10.3
26-28688
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Hinweisschild Spielplatz Ölper Turm

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
07.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Mit Drucksache 25-26238-01 vom 24.11.2025 wurde die Lieferung der Schilder für Januar 2026 anvisiert und entsprechend der gewünschten Anpassung des Hinweisschildes zum Spielplatz hinter dem Ölper Turm, im Bockshornweg, für Anfang 2026 angekündigt.

Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Sachstand Sanierung und Erweiterung des Umkleidegebäudes der Sporthalle Watenbüttel

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
07.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Am 18.6.2025 wurde die Vorlage „Sporthalle Watenbüttel, Erweiterung des Umkleidegebäudes, Dachsanierung der Sporthalle, Anpassung Fluchtwege - Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss“ - DS 25-25642 im Ausschuss für Planung und Hochbau beschlossen.

Lt. Sachverhaltsschilderung sollte die Erweiterung wie folgt umgesetzt werden:

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt (1. BA: Sanierung der Sporthalle und Nebenanlagen; 2. BA: Erweiterung des Umkleidegebäudes). Ab Herbst 2025 sollen die Sanierungsarbeiten (Anbau der Fluchttreppe sowie Erneuerung des Bestandsdaches der Sporthalle) beginnen und 2026 beendet werden. Der 2. BA (Erweiterung des Umkleidegebäudes) startet ab 2026 und ist zur Fertigstellung für 2027 vorgesehen. Die Maßnahmen des 1. und 2. BA können nicht gleichzeitig erfolgen, da die Zugänglichkeit zur Sporthalle möglichst immer gewährt werden soll.

Dies vorangeschickt wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen,

- a) ob der 1. Bauabschnitt abgeschlossen wurde bzw. wann dieser abgeschlossen wird und
- b) wann entsprechend der zweite Bauabschnitt begonnen werden und voraussichtlich in 2027 dieses Bauvorhaben fertiggestellt werden soll.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:
keine

Betreff:
Umgestaltung des Spielplatzes Am Mooranger

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
07.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Am 23.04.2025 hat der Bezirksrat die Vorlage DS 25-25583 – „Umgestaltung des Spielplatzes Am Mooranger“ einstimmig beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde der Umgestaltung auf dem Spielplatz Am Mooranger auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfsplans zugestimmt. Lt. Sachverhaltsschilderung sollte erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte wurde mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich frühestens ab 4. Quartal 2025 gerechnet.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen,

a) ob das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren entsprechend zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte

und

b) wann nun mit Beginn und Fertigstellung der Maßnahme gerechnet werden kann?

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321

TOP 10.6
26-28525
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Sachstand Erstellung eines Weges entlang der Bundesautobahn 391

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
27.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	11.03.2026	Ö

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf den Beschluss 25-25552 der Sitzung des Stadtbezirksrates 321 Lehndorf-Watenbüttel vom 23.04.2025 wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen, ob und ggf. wann der Ausbau eines befestigten Verbindungsweges beginnend an der T-Kreuzung Fremersdorfer Straße zur Mettlacher Straße entlang der Bundesautobahn 391 bis zur Saarstraße im Bereich der Autobahnabfahrt Braunschweig-Lehndorf erfolgen wird.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Sachstand Erstellung eines Weges entlang der Bundesautobahn 391

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 67 Fachbereich Stadtgrün	<i>Datum:</i> 20.03.2026
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Wie in der kürzlich erfolgten Antwort auf die DS-Nummer 25-25552 mitgeteilt, kann dem Ausbau des in Rede stehenden Trampelpfades aufgrund des vorhandenen Baumbestandes und nicht verfügbarer Haushaltsmittel nicht entsprochen werden.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:
SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 10.7
26-28523
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Verbindungsweg Tiergarten - Haltestelle Tiergarten Nord

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
27.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	11.03.2026	Ö

Sachverhalt:

Von dem Bereich vor dem Haus Tiergarten 48 führt ein Weg zu den Haltestellen „Tiergarten Nord“ an der Bundesallee. Dieser Weg ist als Gehweg gekennzeichnet. Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, ob dieser Weg als kombinierter Fuß- und Radweg ausgeschildert werden kann. Wenn dies so nicht möglich ist, wird um Mitteilung gebeten, was erforderlich wäre, um diesen Weg zur einem kombinierten Fuß-Radweg umzuwidmen.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:
keine

Betreff:

Verbindungsweg Tiergarten - Haltestelle Tiergarten Nord

Organisationseinheit:

Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

07.04.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

15.04.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Laut Park- und Grünanlagensatzung §10 hat auf dem in Rede stehenden Freizeitweg der Fußgängerverkehr Vorrang. Die Benutzung der Wege mit Fahrrädern ist gestattet, kann aber aufgrund der Park- und Grünanlagensatzung nicht mit dem Fußgängerverkehr gleichgestellt werden.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:
Parkplatzsituation im Bereich „Neue Mitte“ Lamme

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
27.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	11.03.2026	Ö

Sachverhalt:

Mit einstimmigen Beschluss des Bezirksrates vom 21.8.2025 (2526237) wurde die Verwaltung gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Radfahrern eine ungehinderte Benutzung des Radweges zu ermöglichen. Bis zum 25.2.2026 (6 Monate) erfolgte auf diesen Beschluss keine Reaktion der Verwaltung. Entsprechend hat sich die Situation vor Ort nicht verändert. Ergänzend sei mitgeteilt, dass sich der Zustand der zum Parken genutzten Fläche aufgrund des Wittereinflusses immer mehr verschlechtert (siehe Foto).

Parallel zu diesem Sachverhalt war in den vergangenen Monaten wiederholt festzustellen, dass die Begrenzungspfeiler zum Marktplatz der Neuen Mitte immer wieder so geöffnet waren bzw. entfernt wurden, dass der Marktplatz zum Parken benutzt wurde. Die Fahrer der Fahrzeuge benutzen dann die Flächen links und recht der Möblierung der Fläche in Form eines Rundkurses zum Erreichen der Geschäfte und zum Verlassen der Fläche.

Von möglichen Kunden wird wiederum bemängelt, dass es nicht ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Geschäfte gebe, die es ermöglichen würde, die Geschäfte auch aufzusuchen. Angeregt wird dann entlang der Neudammstraße Parkflächen herzustellen.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Nachfrage bzw. Fragen gebeten:

1. Wie lautet der Sachstand zum o.a. Beschluss vom 21.08.2025 (25-26237)?
2. Wie bewertet die Verwaltung die Parkplatzsituation bzgl. der öffentlich zugänglichen Parkplätze für Besucher/Kunden des Markplatzes Neue Mitte Lamme?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, das Parkplatzangebot durch neue Flächen, Ausweisung von Kurzzeitparkplätze oder anderen alternativen Lösungen zu erhöhen?

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

1 - Anlage zur Anfrage Neue Mitte

Anlage zur Anfrage „Neue Mitte“ Lamme

Fotos vom 23.2.2026



Absender:
SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 10.9
26-28524
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Bäume entlang der B1

<i>Empfänger:</i> Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	<i>Datum:</i> 27.02.2026
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	11.03.2026	Ö

Sachverhalt:

An der Hannoverschen Straße (B1), beginnend am Ortsausgang Lehdorf, bis zur Stadtgrenze und darüberhinaus, stehen rechts und links der Straße Bäume.

Nun ist festzustellen, dass aus unterschiedlichen Gründen immer mal wieder ein Baum entnommen werden musste.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob und wenn ja, wann, die entnommenen Bäume ersetzt werden.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:
keine

*Betreff:***Bäume entlang der B1***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

09.03.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.02.2026 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der angefragte Abschnitt fällt in die Zuständigkeit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Wolfenbüttel). Von dort wurde der Stadtverwaltung folgendes mitgeteilt: "Der angefragte Abschnitt wird von uns voraussichtlich 2027 bei der Lückenbepflanzung berücksichtigt."

Wiegel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Laterne am Verbindungsweg Papengey - Zum Frieden in Lamme

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
27.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	11.03.2026	Ö

Sachverhalt:

Zwischen den Straßen Papengey und Zum Frieden im Stadtteil Lamme befindet sich ein kombinierter Fuß- und Radweg (Flurstück 176/7), siehe Anlage.

Dieser Weg wird von Grundschulkindern aus dem Teil Rodedamm/Neudammstr. sowie von den Anwohnern Papengey zur Haltestelle Rodedamm genutzt.

Auch Senioren auf ihrem Weg u. a. zum Seniorenkreis im Dorfgemeinschaftshaus nutzen diese Verbindung häufig.

Auf diesem Weg (ca. 70 m) befindet sich keine Laterne, entsprechend dunkel ist es in den Morgen- bzw. Abendstunden.

Die nächsten Laternen befinden sich an der Ecke Zum Frieden an Flurstück 176/30 sowie vor dem Haus Papengey 14A.

Dies vorausgeschickt, wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten,

1. ob es möglich und zielführend ist, auf diesem Weg die erforderliche Anzahl von Solar-Straßenlaternen zu installieren
2. was die möglicherweise in Rede stehenden Laternen kosten würden
3. und wie sich der Bezirksrat an der Finanzierung beteiligen kann.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

1 - Anlage Laterne Fußweg Papengey

Anlage zur Anfrage Laternen am Fußweg Papengey



*Betreff:***Laterne am Verbindungsweg Papengey - Zum Frieden in Lamme***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

03.03.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.02.2026 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die örtliche Beleuchtungssituation wurde seitens der Verwaltung geprüft. Um diese zu optimieren, ist eine zusätzliche Leuchte auf dem benannten Abschnitt nötig. Aufgrund vorhandener Leitungslagen der öffentlichen Beleuchtung, kann eine zusätzliche Straßenleuchte in dem Bereich ergänzt werden. Dies wird zeitnah beauftragt und umgesetzt. Um unnötige Lichtemissionen zu vermeiden, wird dieser Lichtpunkt dynamisch (bewegungsabhängig) ausgeführt.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 10.11
26-28248
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Wetterschutz Haltestelle Biberweg

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
23.01.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	04.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Mit Drucksache 24-24303-01 vom 24.01.2025 teilt die Verwaltung mit, dass an der Bushaltestelle "Biberweg" stadteinwärts in der zweiten Jahreshälfte 2025 ein Wetterschutz aufgestellt wird.

Mit Datum 18.01.2026 ist festzustellen, dass noch kein Wetterschutz errichtet ist.

Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine